1917 nen 1 St. 30 Big.; bis 9 Mit. iten, funge uhu 8 bis N£ ; Hajan 5.50 UK; 3.70 UK;

und Meh Die Abrigen nat notiert gfoot 4.40 crurit 4.40 3.60 Mf. nb Mehl 00 kg. 41 36.80 Mt 10 Prozent Deigl 1 Pla -

tung Nr. 0 ter 66 Blg. Beleud-io Rg. 1.80 1. 1.45 565 1.45 Wff.;

ı hl. abelde.

eine

Mäntel. Viesbaden Ladenl

n. Pruxis e 50, L

en, Zahn-satz in div. fon 3118. -Versina

oseltigung.

ine Golather M. Mejati cla). 6. Arie 1). 7. Wienes Gends 8 Uhr :

aden

enn ich König tes Dammers otele.

sice Wirn von er

anuar, abenda Alten von Ruck

b. Lichtipiele irfttl. Berführg. aps zu einer

Rheinische Volkszeitung Wiesbadener Volksblatt Telegramm.Abreffe:

Bolksgeitung Biesbaben.

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216. Bezugspreis für das Bierteliaft 2 Mart 25 Pfg., für den Monat 75 Pfg., feri ins Sand; burch die Poft für des Biertelgahr 2 Mart 67 Pfg., manatlich 30 Pfg. mit Bestellgeid. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die fleine Zeile

Die "Rheinifche Bollsgeitung" erichelnt toglich mit Andnahme ber Sonn- und Feberingt, borm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Bliedbaben, Friedrichftrage 30; Freig-Expeditionen in Orfirich (Dito Erienne), Warftstraße 9 und Eliville (B. Jodieg), Gde Gutenberg- und Tannubstraße. — Ueber 200 eigem Agenturent.

nr. 2 = 1917

Regelmähige Frei Bellagen: Mittwod Januar

für auswärtige Ungeigen 25 Bin. Rettomegene 1 Mt.; bei Wieberholungen wird entiperchenber Rachlag gewährt.

Chefrebalteur: Dr. phil. Frang Geneke Berantvertlicht Dur Vollett und Senifeten: De. Bry. Geneile, jur ben anberen mbaftnauelen Zeit Julius Attenne-Deftrich für Geschliches und Angegen D. J. Bahmen, familig in Wiessahen, Montpoliteraf und Gering von Dermann Rauch in Wielbeiten.

35. Jahrgang.

Vor Focsani und Braila

Der wirkliche Heger

(AV) Das Friebensangebot bat feine Ablef. nung gefunden, ber Rampi auf Europas Gluten gebt weiter. Db neue Berbanblungen möglich find, ob ber allem bie Antwort an Billon ein riebensfreundlicheres Geprage tragt, wire bie Butunft erweifen muffen. Es ift ficherlich ber Entente nicht leicht geworben, Diefes Totument bes Bbrajenfdwalls, ber gebeneelten Moral und ber Unebrlichfeit jurecht gu immern, Unfere Feinde find nämlich nicht fo einig, wie bas bielleicht ben Unichein boben mon. Der eine ober anbere mare ficherlich bereit, au annehmbaren Bebingungen bie Baffen nieberguegen, aber er wird inrannifiert burch bie Mehrbeit, benen bie gegenwartige Rriegslage ju unannitie ift, bie noch immer hoffen, bas Blud ber Baffen wenden gu tonnen. Inden in fo großes Duntel alle Gingelheiten gehüllt fein mogen, die eine Erfenntnis gwingt fich uns flar auf: Much in bem gegenwärtigen Stabium ift Aufland ber ichlimmfte Ariegsbeber. Das Reich bes Baren bat Enbe Juli 1914 bie Edileufen bes Rrieges geoffnet, nachbem es bereits Monate hindurch alles mobilifiert batte. Wie für ben Beginn bes Arieges, fo ift auch fitr bie Bortfebung Ruffland in erfter Linie verantwortlich. Auf bem Umwege über bie Reutralen erfahren wir, bağ bie icharie Tonart auf Drangen bes Barenreides gewählt worden ift. Rugland will bie Fortfegung bes Arieges. Welche Grilnbe bafür maßgebend find, entgieht fich gang naturgemaß ber genaueren Beurteiling Zweifellos baben innerpolitifche Errodgungen eine ausschlaggebenbe Bebeutung. Und Rugland barf bon feinen Berbundeten alles forbern, weil ohne feine Macht, ohne fein beer ber Aufammenbruch eine Frage nicht bon Tagen, fonbern bon Stunden mare. Wenn fich bie Entente ben Forberungen unferes öftlichen Geindes gebeugt bat, jo ist bas frinerlei Entidnelbigung für fie. Sie mußte wiffen, welche Bunben ein folder Rumbi ber stollfterten Menichheit, bu welcher Ruftland faum gegablt werden fann, fclagt. Wenn fie nun ihrer befferen Erfenntnis gum Trop fic bem Billen bes Baren unterwari, o wird thre Berantwortung umfo größer. Aber ebenfalle mollen wir aus ben letten Borgangen efthalten, bag Mugland unter allen Umftanben Die Fortsehung bes Krieges proflamierte, daß allo ber wirkliche Wegner eines balbigen Friedensfiluffes an bem Strande ber Rema fist. Diefe Erfeientnis bat nicht mur Bebeutung für ben ehigen Arieg, sonbern auch für bie Bufunft. Ind por allem: Sie gibt uns wichtige Aufschlüffe über bie Bolitit ber letten zwanzig und breißig

Mis bas beutidie Friedensangebot binausging. fomnte man fofort aus bem ruffifchen Biberhall de tommenben Ereigniffe meffen. Der Dini. fler Trepow entrollte ein Beogramm ruffifder Machtvolitit, wie man es bis baffin nicht fannte. Da zeigte fich fiar und beutlich, baft biefer Krieg nicht um Freiheit und Rultur geführt wirb, fonbern um die Eroberung großer Gebiete, um bie Unterbrudung anderer Boller. Trebow verlangte offen ben Befit ber turtifden Saubtftabt und ber Meerenge am Bosporus, bie niemals im Belige Ruglands geweien linb, bie man alfo nicht einmal aufgrund bes Rationalitätenpringips verlangen fann, Und weiter forbert Ruftlanb Galigien, die Bufowing, Die polnischen Teile Breuftens, alles Forberungen, die nur ein fo landerhungriges Land wie Aufland aufstellen tann. Der 3 ar bat bann in feinem Ermeebefehl ber Rebe Trepomo Die Conftion gegeben. Aus jenen beiben Dofumenten aber leuchtet ungweifelhaft nicht nur ber Eroberungssmed des Krieges berver, fonbern auch die ausielbrochene Abjicht, ben Rampf ine Uneblebbare fortaufenen. Man bari barum beute, ohne Biberfpruch ju finben, weit eber iagen, daß es fich um einen Krieg Ruglands beim um einen Krieg Englands handelt. Frantreich opfert also seine Truppen in lehter Linie für ben ruffifchen Bunbesgenoffen; bas bemotrafiche England fampit für ben abfolutiftifden Baren, ber feinen Thron nur Behaupten fann, wenn er großen Lanbererwerb aus diefem Ariege neimbringt. Alle unfere Geinbe tonnten beute frieben folieben, obne in ihrer gutunftigen Entmidlung behindert zu fein; nur Rugland, bas ben Frieg begann, muß bie Fortfepung bes Morvens nbern, weil fonft - nach einem unglüdlichen stiebensfebluß - bas ftaatliche Webande bell aufbert. Go liegen Die Tatfachen, Die wir nicht perfemmen wollen.

Bor minmehr gwei Jahren, als bie Frage unferem gefährlichften Geinbe befprochen baben wir an biefer Stelle erflatt: Rug. fanbift ber Beind. Bu einer folden Annahme abbang uns bie Betrachtung fiber ben Ausbrucht bes Erieges, awang und vor allem ber Blid auf bie michie Buftinft, Run wiffen wir, baf auch er ber Begemvart bas Barenreich ber fclimmfte Beind infofern ift, als von bort ber Smang aus-

nebt, bas Werben fortaufeben. Un ber Wegenwart mogen wir ermeifen, wie fich bas Ungetum in oen nachten bunbert Jahren und gegenüber aufführen wird. für die Kriegeführung treilich ift die Erfemitnie bes mabren ruffifden Befene bon untergeordneter Bedeutung. Ber von unferen brei großen Geinden fo gefchlagen wird, baft er die Sand jum Grieben reichen muß, fann gleichgultig fein. Bir wollen bas Enbe bes Rampies, bas ficg. reiche Enbe. Auf welchem Wege wir bogu gelangen, ift eine Angelegenheit, mit ber fich bie Oberfie Beeresleitung ju beichaltigen bat. Doch, wenn die Baffen einmal ruben follten, dann mitifen wir uns immer beifen bewußt bleiben. was Rugiand bor und mabrend bes Rrieges gewesen ift. Dann burfen wir por allem bie Bufunft nicht vergeffen, bie uns große aus bem Often brobende Weiabren anfunbigt. Bebt führen wir ben Rrieg weiter, um bie ruffifche brutale Eroberungspolitif au burchfreugen. Es wird und gelingen, benn Ruklande Seercomacht brach bisber immer unter ben beutiden Schlagen gufammen, In den Ereigniffen in Rumanien vermogen wir am besten abgulchaben, welch himmel weiter Unteridieb gwifden Bollen und Bollbringen ift. Die Wegenwart jeboch foll und nicht blint machen gegenüber ben Gefahren ber Bu-

Borwärts in Rumänien

W. T.R. Großes Sauptquartier, 2. Januar. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsichauplag: Front des Generalfeldmaricalls Bergoge Mibredt von

3m Bpernbogen lebhafter Artifleriefampf. Englifde Sandgranatenangriffe murben abges

In ber Champagne, im Argonnerwald und auf dem Oftufer ber Maos brangen bentiche Stuftrupps und Batronillen in frangofische Graben und behrten mit Gefangenen und Benteftuden befehlogemäß gurud. Gin enge lifdes Grobfluggeng fiel in unfere banb.

Deftlicher Kriegsichauplat: Front des Generalfeldmaridalls Bring Scopolb von Banern:

Unternehmungen ruffifder Jagbtommans bos füblich von Riga, im Subweften von Duna: burg und westlich von Stanislan blieben ohne Erfolg.

Gront bes Beneraloberften

Ergherzog Jofeph: Sublich des Trotofultale gelangte der viels umftrittene Sobenruden bes Et. Faltucanu burch frifden Anfturm in bentiden Befig. Lange ber ans bem Berecgter-Gebirge gum Sereth führenden Taler warfen Angriffe ben Beind weiter gurud. Unfere Truppen erftfirm: ten beiberfeite bes Ditogtales mehrere Soben: ftellungen. Coveiaim-Eufita ift genommen. Ruffifderumanifde Borftellungen murben gus rüdgeichlagen. 300 Gefangene eingebracht.

Beeresgrup, bes Generalfelds maridallo von Madenfen:

Die 9. Mrmee zwang den Buffen, im icharfen Rachdrangen feine Rachhuten werfend, jum weiteren Rudzug. Bon Belten und Suben nabern fich deutsche und öfterreichischeungarische Truppen ben Brudentopfftellungen bei focgani-Juninni. Ueber 1800 Gefangene und viel Rriegomaterial blieben in ber Sand bes uns ermublichen Berfolgers. Zwifchen Bugeaul und Donan bielt ber Wegner feinen Briidentopf. Deftlich Braila, in ber Dobrubicha, nahmen bentiche und bulgarifde Truppen jab verteis bigte Stellungen bes Ruffen und marfen ihn auf Macin gurud. In ben Rampfen geichnete fich bas pommerifche Referver Infanterie-Regis ment Rr. 9 aus.

Dageboniffe Front: Reine befonberen Greigniffe.

Mbendbericht

Berlin, 2. Januar, abenbo. (Amilich.) 3m Beften und Often nichts Befonberes.

Der öfterreichische Bericht

Bien, 2. Januar. (28. T. B. Richtamtlid.) Mmitich wirb verlautbart:

Deftlider Rriegefdauplag: In der Dobrudich a wurde ber Beind auf Macin gurudgemorfen. In ber Molban fichen bie verbunbeten Streitfrafte vor ben Berieibigungolinien von Braila und Fociani. Der Endfligel der hecresfront bes Generaloberften Erzbergog Jofeph machte

geftern, namertlich im Ranme von Panlefti und Covoja Fortidritte. Unfere Truppen erfürmten bier und fübbitlich barja mehrere jeindliche Stellungen. Bei Stanistan murben ruffifche Streifabteilungen gurudges

Stalienifder und Gubaftlicher Artegeicanplag:

Unverandert.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralftabs: v. BBfer, Felbmaricallentnant.

Die Antwort der Entente

Heberreichung ber Antwort in Berlin

Berlin, 2. 3an. (28. 9.) Der fdmeigerifche Wefandte bat bier geftern Abend bie Mntmortnote ber feindlichen Regierungen befannigegeben. Der Text entbalt telegraphische Berftummelungen, die der Richtigftellung bedürfen, bevor die Beröffentlichung ber Rote erfolgen fann. 3m wefentlichen ftimmt ber Text mit dem bereits von uns veröffentlichten Bortlaut der Agence havas überein.

Die Antwortnote an die norbifden Dachte

Berlin, 2. 3an. (28. B.) Muf bie Roten, bie bier am 29. b. Mte. bon ben Wefanbten Danemarfe, Schwebens und Rormegens übergeben worben waren, find am 1.b. Mes. ben Gefanbten bie Antwortnoten zugeftellt worben. Darin fpricht die faiferliche Regierung vollftee Berftanbnie für bie Beweggrunbe aus, die die drei Regierungen bei ihren Rundgebunden geleitet baben, und bermeift fobann auf die beutiche Rote vom 12. Dezember und auf bie Beantwortung ber Anregung bes Brafibenten ber Bereinigten Staaten bon Amerifa. Die Untwortnoten Ichliegen mit ber Bemerfung, baß es bon ber Mntwort unferer Wegner abhange, ob ber Berfuch, ber Belt bie Segnungen bes Friebens wiebergugeben, bon Erfolg gefrönt fein würben.

Gine ruffifche Mengerung

Ropenbagen, 2. 3an. Die Betersburger Boriengeitung" bringt einen intereffanten Auffab au ber Antwort ber Entente auf bie Deutiche Rote. Radi Den Angaben bes Blattes machte die Ausarbeitung ber gemeinsomen Antwort große Schwierigfeiten. Der Deirungewechiel betraf jeboch nur bie Formulierung, die außerorbentlich wichtig war, weil es galt, ben beutiden Blan abzumehren, bag bie Berantwortung ber Fortfegung bes Krieges ber Entente jugefcoben wird. Das Blatt bemerft: Deutschlands Note fei ein inhaltlofes Aftenftud, bas einer famfichen Brufung nicht beburfe, ba feinerfei anoführenbe Mitteilungen gu bem Friebeneangebot eingetroffen, fonbern nur biefe theoretifche Erflarung erfolgt fet. Daß ber Frieben wünschenswert fei, fet nicht bie Sauptfache, ba ber Griebe auch von ber Entente ale munfdienswert angeleben werbe; wenn man unter Grieben einen "beutiden Grieben" verftebe, fo fei er für bie Entente unannehmbar wegen ihrer eigenen Intereffen und ber bon ibr perfeibigten Grundfage: Recht und Gerechtigfeit, Falls Teutschland es ernit meine, muffe es fofort einen fonfreten Inhalt in bie leere Form legen,

"Ein britter Weg fteht offen"

Saag, 2 Jan. Die "Beftminfter Gazeite" ftimmt der Beigerung, mit Deutschland ju verbandeln, ju, ift jedoch der Auffaffung, daß ein britter Beg offen ftebt, nämlich, ber ber Unterhandlung mit 21 merita und den Rentralen.

Die furge Beigerung der Affilerien, fagt bas Blatt, bedeutet, bag die Affilierten beftimmte Minimumgiele haben, über die nicht gesprocen gu werben braucht, bevor fie fie burch die Baffen erreicht baben ober fie burch den Geind eingeräumt werben. Dies begiebt fich auf alle territorialen Regelungen, auf alle Anfpruche inbezug auf die Ariegsfarte. Colange ber Rrieg bauert, werbe fie burch bie militarifche Starfe beberricht, und folange wir noch nicht die oberflächlichen und vorübergebenben Phafen, die ber Geind gut feinem Borteil geschaffen bat, wieber geanbert haben, muffen wir handeln und durfen wir nicht reden. Diefer Magitab gilt jedoch nicht für die allgemeinen Bringipien, die wir durchzuseben baben und die fich auf ben Bieberaufban Europas nach dem Arieg bezieben. Es besteht nicht der geringfte Grund bafür, weshalb wir unfere Gedanten über dieje Buntie nicht auseinan-berfeten und fie mit den befreundeten Rentralen behandeln follten. Bir fonnten 5. B. bem Braffbenten Bilfon fagen, bag, obwohl die territorialen Fragen, die die Bentralmächte und une felbit betreffen noch dem ichieberichterlichen Ausspruche bes Rrieges unterworfen find und auch unterworfen bleiben miffen, ba

ber Beind behauptet, ben Sieg errungen gu haben, wir doch ein großes Intereffe baran baben, mit Bilfon ben Plan ber Aufrechterbaltung bes Friedens in fpaterer Beit mit bilfe eines Bolferbundes an behandeln. Bir fonnten alle die Möglichfeiten und Schwierigfeiten in diefer Frage in Erwägung gieben und berausgnfinden fuchen, welche Bolle die Reutralen gut fpielen batten. Es besteht fein Grund bafür, weshalb die Debatte auf biefem Geblet nicht forigefest werben tonnte, felbit wenn der Arieg noch dauert. Im Gegenteil, es liegen Grinde vor, wesbalb wir das wichtigte unierer Ariegsziele, namlich die Sicherung des Friedens in fpateren Zeiten, vor aller Welt Klariegen miffen und, menn die Beit gefommen ift, den Weg in ben Birrwarr territorialer Fragen finden muffen, mit denen die Friedenöfonierens fich an be-ichaftigen baben wird. Wenn unfere Rote an die Bentralmächte negativ ausgefallen ift, fo besteht doch tein Grund dafür, weshalb unfere Rote an die Bereinigten Staaten in diefem erwähnten Sinne nicht positiv fein follte.

Auch der Manchester Guardian" heißt die tategorische Abweisung, die die Alliterten ausgesprochen haben, gut. Keineswegs ift das Platt aber mit dem Ton der Rote einverftanden. Das Blatt flagt über die Qualität die-fes Tones und die Ausdrucksweise und über den für ein diplomatisches Dofument von höch-fter Bedeutung geradezu un würdigen und beleidigenden Stil. Aber abgeseben von allebem meint ber "Mandefter Guarbian" doch, daß der Inhalt ber Antwort in der Tat nicht anders hatte ausfallen fonnen.

Die Rote an Bilfon

Wie Icon berichtet, wirb bie Antworts note ber Entente an Wilfon weit aus. führlicher fein, ale bie an ben Bierbund gerichtete Rote und verschiebene Einzelheiten über bie Beschwerben ber Entente gegen Die Mittel-machte enthalten. Rach einer Melbung bes R.T. legt ber "Matin" besonderen Wert auf eine ber Rote beigugebenbe Conberertlarung ber Regierung bes Ronige Albert, bie neben bem an bie Bereinigten Staaten für beren menichliche Betätigung gerichteten Tante weiteren Schut von Bafbington erhofft, Ueber ben Grundton ber beiben von ber Entente nach Baibington ju richtenben Roten erfahrt ber "Ratin", Die Entente betrachte fich feit Beginn bes Weltfrieges als angegriffener Teil. Dies mitfie festgehalten werben, um bie Anfpeuche ber Alliierten als voll gerechtfertigt angufebn. Diefe Ambride Besiehen fich auf stveierlei Arten von Gubnen: 1, foweit biefe Franfreich betrifft, 2. foweit fleinere Staaten, namentlich Belgien, in Betracht tommen. Die beiben Roten wirten darin gipfeln, bag alle Berhaublungen, bie nicht auf jenen Mrundlagen beruhen, aus-

Amerita und die Rote

Mus Amfterbam wird ber "B. 3." gemelbet: Die "Timed" behauvtet in einer Melbung aus Walhington, baf bie Antwort ber Entente, obwohl man fie als eine Borlauferin ber Ant-wort auf die Wilfoniche Rote anfieht, in Amerifa audgezeichnet aufgenommen worben fei. Rach ber Anficht ber "Rewport World" foll ber beutiche Botichafter, Wraf Bernitorif. ber Anficht fein, bağ ber Beg gum Grieben nunmehr abgeidnitten fei. Rach einer Newporfer Melbung des "Datth Expreh" schließt man aus ber haltung bes Grafen Bernftorff, bag Deutschland bie Antwort ber Berbunbeten auf die Rote Billons abwarten wolle, um bann mit ben Berbunbeten burch Bermittlung Billond, wenn biefer bagu bereit fein follte. einen Webantenaustaufch gu eröffnen Der Washingtoner Korresvondent ber "Baily Reme" fagt: Wenn ein bericharfter U-Bootsfrieg ale Bolge bes Behlichlagens ber Friebensverhandfungen eröffnet werben follte, ftebe es sweifellos feft, baß bie Bereinigten Staaten in ben Krieg mit Deutschland verwidelt werben.
- Es ift wohl zu beachten, baß alle biefe Austoffungen englischen Blättern entstammen.

Entiaufdung in Solland

Amfterbam, 2. Jan. (B. I.B. Richtant-lich.) Die Blatter außern fich im gangen enttaufcht über bie Antwort ber Entente auf ben beutiden Friebensvorichlag.

Rieuwe Motterbamiche Courant" fcreibt: Die Antwort ber Entente mufefür alle Friebensfreunde eine bittere Entraufdung gewefen fein. Sie ift eine Juruchveifung und läßt feinen Raum für eine andere Auffasiung. Wenn man sie lieft, begreift man nicht recht, warum für ihre Aufftellung fo viel Beit notig war. Gie ift im gangen nicht viel anders, als ber erftbefte Artifel ber "Times" ober irgend eines anderen Blattes und ihr Inbalt läft fich in einem Worte gufammenfaffen. "Durch fampfen!" Es ift eine dredliche Berantwortung, Die bie Ententemachte biermit auf fich genommen haben, nicht minber fcwer, als bie Beramwortung berjenigen, bie ben Ausbruch bes Krieges verschusbet baben. Ber baran bie Schuld trägt, bas wirb erfr ber Diftorifer ermeifen muffen. Borlitufig bleibt une noch eine Ausficht: Daß biefe Rote als eine ftolge, an ben Wegner bireft gerichtete Antwort

gu betrachten ift und baft bie Welegenheit, bie jest verfaumt wurde, in ber Antwort ber Entente auf die Rote Bilfons ergriffen werben wird, aber die Auslicht ift nicht groß!

Abfälliges Urteil in Schweben

Stodbolm, 2. 3an (B. T.B. Richtamtlid.) Die Antwort ber Entente auf bas Friebensangebot ber Mittelmachte wird von ber Etadholmer Morgenpreffe mit feltener Ginfitmmigfeit febr abfallig beurteilt. "Stodholms Dagblab' meint: Die Rote bebeutet smor ihrem Sauptinhalt noch nichts lleberrafchenbes, aber ibre Beröffentlichung gerabe fent muffe boch bie buftere Stimmung bermebren, bie ben britten Jahreswechsel feit Ausbruch des Weltfrieges femmseichne, ba er obne ficiere Friebensporboten bleibe. In bem Sab ber Rote, bag ein aufgrund ber europaifchen Kriegsfatte gefchloffener Griebe allein bon Borteil far ben Angreifer mare, erblidt "Stodholms Dagblab" bas Eingeftanonis, bag bie Allfierten eine Brendigung bes Arieges bet ber festgen militarifchen Lage ale unvorteilbaft für fich anseben Jum Schlaffe wird Die Bebeutung ber abichlägigen Rote, "Die mehr wie ein Beitungegetifel, ale wie eine biplomatifche Erffarung wirfe", bor allem im Dirblid auf bie Rentralen bebanbelt. Das neue 3ahr, fo beift es, beginne also mit der Ausficht auf noch frarfere Kampje als bisber und damit für die Rentralen auch noch größerer Bebrangnis. Die Lebre, bie Diele aus Dem bitteren Renfahrbaruf ber Entente gieben fomten, gebe barauf binous, bog feber bon ihnen fich einer erbobten Wachfamtett nationalen Bufammenbaltens und ein-mutiger Opierfreube für pas Baterland befleißigen muffe, um ben neuen Ereigniffen und Brujungen gewachsen zu fein, bie man bon bein weuen Babr erwarten tonne. - "Spenefa Dagblaber" vermift vor allem jegliche Ungabe von Friedensbedingungen in ber Rote und bemerft: Wenn man irgendivie erwartet hatte. baft Die Ententemachte um ein baorbreit mehr als bie Mittelmachte bie allgemeinen Bedingungen für einen Frieden nennen würben, fo batte man fich getäuscht. - "Dagens Anbeter" und "Stodholme Tibningen" boffen noch auf Wilfons Afrion und meinen, es fei febr gut moglich, daß der amerikanische Brafident trob allebem weiter arbeiten tonne. Locifde laffe es fich febr mobl benfen, bag ber Brafibent auf bem Gricbenfangebot ber Mittelmächte weiter bauen fonne an bem ichlieflich gu errichtenben Frieden.

Frangofifdes Linienfdiff torpediert!

Berlin, 3. 3an. In ber Rabe von Malta wurde laut "Boff. Beitung" bas frangofifche Linienfdiff "Berite" (14870 Tonnen) von einem beutiden Unterfeeboot torpebiert. Das Schiff liegt fcwer beichabigt por bem bafen

Gine Entideibung Lanfings

Berlin, 2. Jan. Unter ber leberichrift Amerifaner find nicht mehr Amerifaner" berichtet die "Tribuna" nach bem "Newvort Deralb": Staatsfefretar Lanfing bat beichloffen, bag biejenigen amerifanifden Datrofen, bie bei ber Torpedierung bes "Ruf. fant ums Leben famen, nicht als Ameriba fie fich für einen Transport einer friegführenben Macht verpflichteten, benfenigen amerifanifchen Burgern gleichzundten, bie in ben Tienft eines fremben Deeres eingetreten find und baburch freiwillig auf ben Schut ihrer Regierung versichtet baben Der "Ruffian" war ein britiider Bierbeiransportbampfer.

Bour le merite für ben Ronig von Cachfen

Berlin, 1. Jan. (B. T. B. Amtlich.) Der Ratfer bat anläglich feines Beluches in Dresben burch nachstehendes allerhöchftes Sandidreiben ben Ronig von Cadien gebeten, bie Abgeichen bes Orbens Bour le merite, an-Durchlauchtigfter Großmächtigfter aulegen:-Burit! Freundlich lieber Better und Bruber. Am beutigen Tage in Euerer Majeftat Saupt-und Refibengitabt Dresben weilend, möchte ich diefen willfommenen Aulag mabrnebmen, um Euere Majeftat aufe neue meines aufrichtigften Dantes gu verfichern für die marme Inteilnabme, die landesväterliche Afirforge fowie das lebhafte Intereffe, das diefelben allegeit ihren Truppen und bem Gange ber militä-

rifden Operationen entgegenbringen. Ind. besondere möchte ich aber auch bei diefer Welegenheit der gaben Tapferfeit und bingebenden Treue gedenken, mit der Eurer Majestät Landesfinder auf den verschiedenften Fronten fochten. Erft unlängft in ichweren Rampfen in ber Picardie errangen jächliche Regimenter durch ibr belbenmutiges Ausbarren neue unverwelfliche Borbeeren und balfen durch ihr fiegreiches Stanbhalten mit die unerlägliche Borbedingung au ichaffen für den erfolgreichen Berlauf der friegerifchen Ereigniffe in Rumanien. Der Bunich, meiner uneingeidranfien Anerfennung aufe neue fichtbaren Ansbrud au verleifen, veranlagte mich gu ber Bitte, Guere Dajeftat möchten die Abzeichen meines Ordens Bour le merite annehmen und anlegen. Witt der Berficherung der volltommenften Sochachtung und der mobren Freundichaft ver-bleibe ich Guerer Majeftat freundwilliger Better und Bruber

Bilbelm.

Aus dem Kriegsamt

Bertebrofordernugen des Ariegoamtes

Infolge bes erheblich gesteigerten Gilterverfebre tit ce notig geworben, bie Bahl ber Schnellund Berionenguge mefentlich ju verringern. Damit tit die Gefahr einer Aeberfüllung und durch biefe einer Beripatung ber noch verfebrenben Buge in ben Borbergrund gerudt.

Um the gu begegnen und bamit gleichzeitig ben regelmägigen Gang auch ber Guterguge gu gemahrleiften, find bom Rriegeamt folgenbe Mag-

nahmen in die Wege geleitet:

1. Die Meifen bon Angehörigen bes Befahungsbeeres ber Deimat find auf bas unbedingt erforberliche Mag gu befchranfen.

2. Die aus bem Beibe verfehrenben Urlauberjuge werben in noch groberem Mage wie bieber tief in die beimat burchgeführt. Der Uebergang ber Urlauber von biefen Bugen auf bie D-Buge wirb bann verboten werben fönnen.

Die vorgenannten Anordnungen allein genugen aber jur Erreichung bes geftedten Bieles feinesweps. Unbebingtes Erforbernis ift, bag bas reifenbe But fiftim fich felbft weitgebenbfte Befcbranfung im Reifen auferfegt. Das Kriegsamt glaubt, bag es nur biefes allgemeinen Sinweifes und feiner Zwangsmagregeln bebiltfen wird, um jedermann ju erufter Brufung über 3weit und Rotwendigfelt einer beabsichtigten Reise zu veranlaffen.

Weiter forbert bas Rriegsamt:

1. Entlabung unb Belabung bon Gutermagen muffen mie größter Beichleunigung, unter Umfländen auch an Sonn- und Feiertagen und bei Tag und Nacht, durchgeführt werben.

2. Behten jum Entladen Arbeiter, tonnen biefe auf Antrag ber Linienfommammanturen von Relibertreienben GeneralTommanbos, bierfur an ben wichtigeren Babnbofen aus Gol baten ober Diliebienftpflichtigen bestehenbe Entlabefommanbos abruibereit balten, gestellt werben. Auch mit Gespannen fann unter Umfranben ausgeholfen werben. Diesbezügliche Wanfche wie überhaupt Antrage jur Bebebung von Berfebreftorungen find bon ber Induftrie, ben Werfen ufm. an bie guftanbigen Rriegsamtfteffen und Rriegeaminebenftellen (nicht an bas Kriegeamt!) 34 richten. Telefon genügt.

3. Die Untrage gemäß 2 muffen fofort geftellt werben, wenn fich jeigt, bag bie feftgefesten Entfabelriften nicht ausreichen. Leinesfalls bart gewartet werben, bis bie Folge ber Anstauun-nen unaugenehm füblbar wird. Befonbers bie Inhaber von Anschlufigleifen muffen für rechtzeitige und Idinelle Entlabung forgen.

4. Die Babi ber angeforberten Bagen ift ftreng nach ber feftgefebten Belabefrift gu bemeffen. Rein Bagen barf angeforbert werben, ber in biefer Brift nicht belaben werben fann.

5. Einpfänger und Berfenber muffen Sanb in Danb arbeiten. Rein Gut barf abrollen, bas bom Empfänger nicht punftlich entlaben werben

6. Embianger großer Transporte baben bei ben guftanbigen Gifenbahnbienftftellen bie Borausmelbungen foldjer Transporteingange au beantrogen.

7. Beber nicht unbehingt erforberliche Trundport muß vermieben werben. Das gilt befonbers bon ber gin- und Berverfrachtung ber Guter.

& Jebermann bat bie Bflicht, feinen Bebarf bort zu beden, wo er auf fürzeftem Transportwege ibn erhalten fann.

9. Bei febem Transport, feber großeren und befonbere regelmäßig fortlaufenben Bestellung muß gefragt und geprüft werben: Kann ich nicht ben Baffermeg für bie Guterbeforberung benugen? Mug es burchaus bie Wifenbahn fein?

Kirdliches

Mus der Diszeje Limburg, 2 Jan. Bermifdte Diogefan-Radgrichten: Girmun . gen wurden gespendet vom hochw. Derrn Bifchof Dr. Augustinus: im Mars: 19. unb 20. in Frankfurt 2000 Firmlinge (Dom 282, St. Bernardus 382, St. Gallus 306, St. Leonard 187, Liebfrauen 186, Sachsenbaufen 289, Bornheim 388, Cftend 100). Im Mai: am 7. in Sochit 729 (Sochit 529, Unterliederbach 200); am 9. in Margheim 141, am 10. in Eddersheim 200, am 12. in Beilbach 140, am 14. in Flörsbeim 489, am 16. in Bider 59, am 17. in Sochheim 1900, am 19. in Schierftein 127, am 21. in Bieb-rich (St. Marien) 470, am 22. in Biebrich (Secs-Jeju) 407, (Herz-Jein 184, Dopheim 141, Walditrage 102), am 23. in Frauenftein 204, am 25. in Riederwalluf 108, am 27. in Oberwalluf 38, am 28. in Eliviffe 296, am 29. in Schlangenbad 25. Im Junt: am 1, in Rendorf 72, am 2. in Rauenthal 108, am 4, in Riebrich 217, am 5. in Erbach 139, am 11. in Limburg 229. 3m Muguft: am 27. in Geisenheim 284, am 20. in Stephansbaufen 30, am 30. in Johannisberg 128; am 31. in Bintel 289. 3m September: am 2. in Mittelheim 51, am 4. in Deftrich 249, am 5. in Sattenbeim 101, am 6. in Sallgarten 107, am 12. in Presberg 48, am 14. in Ranfel 160, am 15. in Lordbaufen 186 (Lordbaufen 78 Canb 68, St. Goarsbaufen 45), am 16. in Giblugen 119, am 20. in Rüdesbeim 313, am 21. in Ahmannsbaufen 208 (Ahmannsbaufen 108, Aulhaufen 25, Marienhaufen 75), guf. 9112.

Ranonliche Bifitation. Ranonifche Bifitation gelegentlich ber Firmung bielten Ge. Bifcofliche Gnaben in folgenden Pfarreien ab: Bochit, Eddersheim, Morsbeim, Sochheim, Frauenstein, Schier-ftein, Neudorf, Rauenthal, Hallgarten, Geifenbeim und Presberg.

Conftige Bontifitalbandlungen.

Ge, Mifchoff, Gnaben baben am 10, September die neue Pfarrfirde in Langenichwalbach und beren hochaftar ju Ehren der bl. Elifabeth und ber bl. Apostel Johannes und Philippus und am 19. September bie vergrößerte und reftaurierte Pfarrfirche ju Rudesbeim gu Gbren bes bi. Apoftels Jafobus, einen Ceitenaftar gu Ehren der Mutter Gottes und einen ameiten gu Ehren des bl. Apoftels Thomas fonsetriert.

Berner erteilt, Ge. Bifcoff. Gnaden: a) Die Subdiakonatsweihe am 25. Juni in der Abiei Marienstatt an einen Rovizen diefes Alosters, b) die Priesterweibe am 25. Jebruar an sechs Alumnen bes biesigen Priesterseminars, am 23. Dezember an einen Alimmus. Sobann baben hochbiefelben eine Angabl altaria portatilta und Relde mit Batenen tonfefriert.

Miffionen.

3m Laufe des Jahres wurden in folgenden Pfarreien Exergitien abgehalten: in Raupri vom 29. Januar bis 2. Jebruar für Jung-frauen; in Bad Ems vom 13, bis 19. Mars für Frauen, vom 20. bis 20. Märs für Jungfrauen; in herschach vom 28. Mars bis 3. April für Frauen und Inngfrauen; in Limburg vom in Wiesbaden vom 9. bis 14. Mat für den "Darienbund St. Bonifatius" (Jungfrauen), in Griesbeim vom 8. bis 15. Oftober für Frauen, in Societ vom 15. bis 22. Cftober für Franen; in Bicebaden (Mario-Olif-Pfarrei) vom 15. bis 22. Oftober für Frauen und Jungfrauen; in Billmar in ber ameiten Abventswoche für Jungfrauen; in Raftatten vom 24. bis 26. Degember ein eucharistisches Triduum für alle Cstänbigen.

Mus der Diogeie Limburg, 2. Jan. in diefem Jahre werben amei Priefter bes Bistums Limburg, namlich berr Pfarrer Sagemann in Gidhofen und ber bereits feit einigen Jahren frantheitshalber in ben Rubeftand getretene und in feinem Beimatsorte Rirchbellen in Bestfalen lebende ebemalige Bfarrer von Geisenheim, Berr & eldmann, ihr golbenes Briefterjubilaum am 20. Rovember felern fonnen.

Kleine politifde Nachrichten

Mubbeidnung

Effen, 1. Jan. Der Sultan bat herrn Rrupp von Boblen und halbach den Medfibje. Orden erfter Rlaffe iowie den Eifernen halbmond verlieben. Weiter erhielten mehrere Aruppiche Direttoren den Gifernen Salbmond mit bem weißen Banbe.

Belbeniob

Donauefchingen, 1. Jan. Der jüngfte Gobn bes Gurften ju Gurftenberg, Bring Friedrich, fand geftern auf dem rumanifchen Rriegeichauplat den Beldentod.

Aus aller Welt

b. Ober-Ramfratt, 2. 3an. Beim Spie-ten am Mobanufer fturgte bie neunfabrige Tochter des Gemeinberats Miller in ben bochgebenben Bluft und ertrauf.

Aus bem Spelfart, 2, Jan. Gin Mannbeimer Edmuggler, ber bon ber Station Bergiheim große Borrate von Schinfen, Sped und Burft, fowie gabireiche bafen und Rebe in feine Beimat ichaffen wollte, murbe ermifcht und gur Angeige gebrucht, Die Samfterware fiel ber Bemeirbe Bergtheim gu.

Lanbau a. 3., 30. Des. In einem Weholg batte fich eine aus 2 Mannern, 4 Weibern unb Rinbern bestehenbe Sigennerbande niebergelaffen, Die vom Bettel und Diebftahl lebte. Debrere Gendarmen tamen bei einer vorgenommenen Revision mit ben Mannern ins Sandgemenge wobei ber Genbarmeriewachtmeifter einen Schuf abgab, ber einen ber Bigeuner auf ber Stelle

Roblens, 2. 3an. Gin Gifenbahnunfall er-eignete fich auf ber Strede Altenfirden Ping. Die Mafdine fturgte ben Gifenbahnbamm binab wobei brei Berfonen bes Jahrperfonnis ist blie-ben, eine vierte wurde fanver berleht.

Duteburg. 2. Jan 3m biefigen hafen ift man großen Getreibebiebitablen auf Die Spur gefommen Es bandelt fich um Die im hafen lagernben Getreibevorrate ber Rofinn-Diublen &. 3. Bisber find 4 Berfonen verbaftet morben, aum Teil Leute in febr angesebener Stellung. barunter auch ein ftabtifcher Beamter.

Ablu, 2. Jan. Geftern morgen haben gwei Dabenen aus ber Severinftrage, welche fich auf dem Perlengraben in einer Birticaft eingemietet batten, Lyfol getrunfen. Sie wur-ben gum Augustahofpital gebracht, wo fie bald nach ihrer Ginlieferung ftorben.

Gottingen, 2. Jan. Die golbene Umtemigen Beichluß ber ftabtifden Rollegien ber Golofammelftelle überwiefen. Der Oberbürgermeifter wird in Bufunft eine eiferne Rette, nach bem Entwurf bon Broi. Bruno Baul (Berlin) tragen.

Berlin (Bas toften ber Stabt Beriin Die hoberen Schulen? Die Stabt Berlin bat für ibre höheren Schulen (Gomnafien, Realgumnalien, Oberrealidmien und Die ftabtifche Studienanftalt für Mabden) im Ctatsjabre 1914/15, wie wir vem Bermaltungsberick für das betreffende Jahr entehmen, im gangen 4 522 991 Morf ausgegeben, Bei einer Einnahme bon 1531 768 Mart blieb ein Bufchuß zu leiften von 2991 223 Mart, ein Betrag, ber bei 11 476 Schillern einen Ropisufchuß von 256,02 Mart ergibt.

Berfin, 30. Des. Im Diatoniffenbeim in ber Genthiner Strafe 15 ericbien am Donnerstag eine etwa 45fabrige Frau, bie angab, in einem Diafoniffenbaus in Bredfau und bann in einem Schwefternhaus in ber Bulowitraße in Berlin totig gewesen gu fein. Man batte Mitfeib

Coralie

Radergablt von 3. Rems. Dr. Beitfegung.) columbiad bertinters

D nein," entgegnet Konftansa. Ter Ton flingt unficher und verlegen, aber ber Blid, twelcher Rarl trifft, bie beige Farbe, welche ihre Bangen übergiefit, find um fo berebter. Ter junge Mann ift mehr ale befriedigt.

"Coralie bat fich traurig verandert." fagt er ichergend. "Brüber würde fie vor nichts gurudgewichen fein 3ch wollte, fie nahme fich ein Beifpiel an Ihnen, an Ihrem Mut, Graulein Monftange. Gie wurden nicht mir nichts bir nichts einem alten, erprobten Freunde ben Riden wenden, babon bin ich fibergengt."

Rari begleitet bie lente Berficherung mit einem Blid, belfen er fich auf ber Bunne bebient, wenn er in ber Rolle eines ungludlich Liebenben auftritt. Bublifum und Aritifer finb barin einig, baß er in folden Momenten fich felbft überreifft Rein Bunder alfo, baß ein fiergebnjähriges Rind, fo unerfahren und babet fo cenft und traumerifc veranlagt, mie Ron-Amge fich felbft ergriffen fühlt, freudig und beangftigt augleich.

"Wemig nicht," Jagt lie, unwillfurlich beibe Sande auf bas hochfloviende Berg preliend, "Wher Sie fun Coralie unrecht: lie ift noch eben fo febr Ibre Breundin, als früber."

"Rarl weiß bas," fallt Coralie ein. "Er fennt mich feit Jahren Rarl ich bitte bich noch ein-

mal, geb"!"

Corafie fieht den jungen Mann traurig an; er ift the treuer mie ein Bruber und es toftet ihr unendlich viel, ihn fcheinbar fo unfreundlich. und undanibar behandeln ju muffen. Und überbies qualt fie noch eine unbefrimmte Abnung. all wurbe aus biefer furgen Unterrebung mit Rarl auf irgend eine Beise Unbeil bervorgeben, für fie ober vielleicht auch für ibn. Rarl beuft on fo emas nicht; Cornlied galte argert ibn allerbinge, boch er vergift biefen Aerger mehr ober meniger in bem Intereffe, bas Konftange ibm einflößt. Gben fest ninumt bas Stubium feiner

neuen Befanntichaft ihn gang in Anfpruch. "Micht fo hubich, als Coral, aber anziehenber," ift bas Enbrefultat feiner Unterfuchung. Ein reigenbes Gefchapft Ber mag fie fein. 3ch werbe Corolie bei Welegenbeit fragen."

"Coralie," ruft ploplich jemanb von ber Seite ber, wo bie Mauern vom Ballas-baufe fich erheben. Rael erfennt bie Stimme nicht, boch Ronftange und Coralie miffen beibe, bag Grauein Mardmann in eigener Berfon fich nabert. Und wie merfivarbig bringend flang ber Ruf! Abien!" fant Coralie raid. "Romm Kon-

Mbien, Berg!" entgegnet ber junge Mann. 3d twerbe nicht bergeifen .

Toch Coralie ift bereits verichwunden. Nonfranse ichinft fich gogernd an, ibr au folgen.

Einen Moment!" ruft Rarl und unwillfürlich wenbet fie fich ibm wieber gu.

Fraulein Rouftause, wollen Gie bitte Coral perfichern, baft es nicht meine Abficht gewesen fei, fie in verleben ober ju betriben," fagt er baftig, nicht tole borbin einen tomobienbaft fibertriebenen Zon anichlagend, fonbern einfach unb berglich. "Sie batte Recht, es ift verfehrt bon mir gemeien, bag ich ber Berfuchung nachgegeben und mich hier eingebrungt habe. Aber meine fleine Freundin, meine Bflegeichweiter in ber Mube su wiffen, ohne fie befuchen gu burfen,

bas ift bart." Corolie leibet darunter nicht weniger, als Cie," beriebte Ronftange eifrig. "Deute abend, uft in bem Augenblid, als Sie famen, fprachen wir von Ihnen; Coral erzählte mir, wie großmutte Sie fich

Ronftange ftodt: fie wird fich ploglich bewust, baft lie auf bem Bunfte ift, fich burch ihren Enthuitasums zu weit binreißen zu laffen. Rarl verfteht fie vollfommen, und ba' er fich einer recht bebeutenden Bortion Gitelfeit erfreut, fo fühlt er fich natürlich geidnneichelt

"Sie lind febr autig," lagt er mit seinem liebenswürdigken Lächeln, "Ich fenne Coral ju gut, um an ihrer Freundlichaft ju zweiseln, und nun abe, Fraulein . . .

"Ich Beifie Konftanze Friedberg."

Rarl verbeugt fich, wodurch er fein Bleichgenicht einen Moment ernftlich in Gefahr bringt und verabichiebet fich bann. Monftange ichreitet langiam bem Daufe gu. Es ift ihr, ale fei alles, fie felbit mit eingeschloffen, ploblich anbers, gang anbers geworben, ale habe fich ihr ber Eingang in eine neue Welt aufgeian.

Corolle ift unlichtbar. Fraulein Maremonn bat thre Michte nicht olme Weund in biefer baftigen, erregten Beife ju Tich gerufen: Banes Kranfbeit fat lich ploglich in bebenflicher Weise verschlimmert und Tag und Racht jist Corollie jest am Bett ber Leidenben, in ber Sorge um bas geliebte Leben.

Konftange Friedberg bagegen träumt roman-tifche Tramme, beren Mittelpunft frets bieleibe Beftalt ift: es ift bie Geftalt bes jungen Schaufpielere Rari Straban.

Es tut mir leib, Fraulein Dauber," fagt Elifabeth Marsmann, Die Jeber, welche lie in ber band balt, mit einem gestidten Tintenwifcher trodnenb, "aber im nachften Gemefter werbe ich für Gie feine Beichaftigung mehr baben."

Der rubig-gleichgultige Ton ber Anfundigung perrat nur gu febr, baft bas ausgesprochene Beibwefen wenigstens fein febr tiefes fein fann. Fraulein Tauber ftarrt bie Inftitutevorffeberin einen Moment wie geiftesabwefenb an.

"Reine Beichaftigung!" wieberbolt fie enblich 3ch verftebe Gie nicht. Gie werben boch nicht etwo ichon eine Rachfolgerin fur mich engagiert baben?"

Fraulein Marie, welche ber Untercebung bei-toobnt, fiebt erftaunt auf; bie Unterlehrerinnen im Ballas baufe nehmen fich felten bie Breibeit beraus, ibre Schwester mit Bemerkungen ober Fragen gu belaftigen Graulein Glifabeth zeigt weber lleberrajdung noch Unwillen. "Nein; meine Richte wirb an 3hre Stelle

treten," fagt fie rubig. "Ihre Richte!" Fraulein Dauber fcnappt nach Atem und ihre Sand fucht unwillflielich bor ihr."

bie Rleibertaiche, in welcher fich etwas befindet, was ihr für fein Gelb feil fein würbe, obichon fie bas Gelb liebt, benn auf biefem Etwas beruht ibre hoffnung auf Rade.

Mio biefes Mabden, welches fie inftinftmidlig bon Anfang an gebakt bat, foll fie berbrangen! Gine Sehinde lang fambft fir mit ber Berfuchung, bos Beweisftud, welches fie bei fich tragt, bervorsusiehen und ... Doch nein. fie nruft lich gebulben, fie muß marten, bis fie ihrer Cache vollfommen ficher, bis jebe Moglichfeit einer Nieberlage ausgeschloffen ift. Wenn ber Streich fallt, fo muß er die Berhafte gerfcmettern. Rein, fie barf nicht burd llebereifung bas Belingen ihrer Aufgabe in Frage ftellen.

"In biefem galle muß ich mich natürlich beideiben," faat fie, und in ihren Angen flammt es fait bamonifch auf.

"Allerbinge," flingt es eifig. "Gute Rocht. Fraulein Dauber!"

Die Berabichiebete geht, und Marie fiont einen Ceufger ber Erleichterung aus. .Gott fei Dant, baft lie fort ift!" ruft fie.

3d fann bir nicht fagen, wie febr es mich freut, bag bu ihr ben Laufpag gegeben haft, Elifabeth, 3ch babe fie nie austeben tonnen." Franlein Elifabeth lächelt, bie ungewöhnliche

Energie, welche ibre Edwelter seigt, überraicht und annifiert fie.

"Bos baft bu gegen fie einzuwenden?" frag. "Bubich ift fie freilich nicht, aber ber Buntt wird bon mir weniger berlidfichtigt, wie bu weffet, wenn ich eine Lehrerin engagiere. Im fibrigen ift Fraulein Dauber febr brauchoar; fie ift geldidt und weiß ihre Schillerinnen in Ordnung ju halten. Coralie mun aber boch enblich anfangen, fich nüglich zu maden, und fomit wird die Dauber überfluffig."

"Bas bein Betreggrund auch fein mag, ich bin froh, bag wir fie loswerben," nidt Rarie, belfaglich in ihrem Schaufelfruht gurudfebnenb. Sie ift ein faliches beimtudifches Beichopf, und um bir bie Wahrheit ju fagen: ich fürchte mich (Fortfegung folgt.)

mit the, bie Rad in ber Moeifin gebliche naunte. Mittab eines S wordte ruch un fall ben ninds be

De Im bi einem ein icht untion Tag, L Kanon febri. begeber und bi bin in mer t Burid für m tier fe haden,

ftuna o ein ge Of Tel finger. brud)

Auf den le Perfa pegen jest u noffen fchafti MINT C elman IDDLUI ber ft gen fi Telt rette Brott feine Fran Södil hand! to be crit

melis die fi

men

Bert

läger Pear

gette Unter Unter Gefre Gerr Gerr Gran

ten

at Herrn Medjidjeen Salbmehrere

er jüngfte

mänifchen

eim Spierige Tochbothgehenin Rannon Bergi-Spect unb

e in feine t unb gur i ber Gem Gehölz ibern und niebergebte. Deb commence bgemenge, nen Stelle

unfall erden-Ping. mm binab, s tot blie-

Spafen ift Die Spur Safen ladiblen A. t morben, Stellung,

en haben se, welche Birtidaft Gie muro fie bald ne Amte-

if einstimber Wologermeifter nach bem Berlin Die it für ihre mmnaiten, pienanitals e wir cem Johr entisaegeben. Cart blieb Mart, ein ten Ropi-

enheim in Donneraangab, in ший рани ostraße in te Mitleid befinbet,

e obidion

instinktt fie mit nes fie bei och nein, n, bis fie ebe Diogtit. Wenn haßte ger-ebereilung ge ftellen

ute Macht. arie stößt

natürlich en flammt

es mids eben haft, tonnen." emblinliche überrafcht

en?" fragi der Punkt , wie du niere. Im grandidae: rinnen in both enbund fomit

mag, ich di Marie, idleunenb. duopf, unb archte mida g loigt)

Mittwod), 8. Januar 1917 mit the, sumal ite erffarte, baft fie ihre Babiere fofort berbeichalfen werbe, Daraufbin murbe ibr Raditioache bei einet 74fahrigen framen Grau Die Rugillame frage 67 übertragen. Sabrend bie Greifin geftern früh noch feliet, dinete bie angebliche Kranfenpflegerin, die fich Meta Staat mute, bie Gasbabne und entjernte fich unter

munte, bie Gashabile und entjernte fich Under Weitnahme von Gelb und berichiebenen Raberingsmitteln. Sie hatte es auf die Bortanichung eines Selbstmorbes abgeseben. Gludlicherweise erwachte die Kranse balb, verspürte von Gasgeruch und schlos die Gasbabne. Die von dem Bortall benachtichtigte Belizei ist seht auf der Suche nach der Kransenpslegerin.

Del menborit. (Ein Berliner Junge.)
Im hiefigen Kreisblatt leien wir folgenden Brief aus dem Belde: Ich bin Leutnant in einem Artillerie-Bataillon. Kommit da neulich ein schmuder Bursche in feldgrauer Artillerie-ein schmuder Bursche in feldgrauer Artillerieein schmuder Bursche in feldgraver Artillerteuntsorm in meinen Unterftand und sagt: "'n
Tag, derr Leutnant, ich din der Bruder vom
Kanonier R. R., der nicht vom Ursand zurückehrt. Wein Bruder dat sich in ein Lazareit
begeben. Ich hab' mir seine Klust angezogen
und din auf seine Papiere dierberiesabren. Ich
din in der Jugendwehr sewelen, hab' mir immer freiwillig gemeldet, man dat mich aber
wegen meiner Jugend nicht senommen!" Der
Bursche ist 17 Jahre alt. Soll man so eiwas
für möglich halten? Barläusig verdient er
hier sein Eisen mit Kartosselschau und Holzbacken, die ich weltere Besehrt von höberer Inkanz erbalte. Das ist Deutschlands Jugend!"

Solt. (Eine Geoßmutter von 89 Enfeln geftarben) Am 11. Dezember ist beim Denggen die 76fährige Winne Magdalenn Fenersinger gestorben. Sie war Bäuern beim Solal und später zu Firsching gewesen. Bet barter Arbeit und habermus bat sie auf diesen hochgelegenen Hauernhösen ein gefunden und finrfes Gefchlecht berangetogen, 3bre neun Tachter baben fim alle berbeiratet es leben 80 Enfeifinder ber Magbalena Jeuer-

Montreal, 1. Jan Ju der Irrenanstalt Saint Bethbund, in der Graficalt Megantic, brach Bruer auf. 46 Frauen verbrannten.

Gerichtsfaal

Berlin. (Die Rache des Dienstmaddens.) Auf Die Angeige eines entlaffenen Dieuftmad-den ihn war gegen nicht weniger als fieben perfonen ein Strafverfahren wegen Bergebens pegen die Ariegogesene eingeleitet worden, das jest unter der Bezeichnung Augustin und Genoffen das Schöffengericht Berlin-Mitte beidaltigte. Es bandelte sich in der hauptiade ichaftigie. Es bandelte sich in der Hauptsade um solche kleinere handlungen, die man unter einander als Gesäßigkeiten betrachtet, die aber, worauf dur Warnung dingewiesen sei, unter der strengen Herschaft der Artegöverordnungen steis als Bergeben angesehen werden. Als das Dienstmädchen L. wegen einer Unedritchtelt seinen Abschied erdielt, ging sie din und machte Anzeige, das ihr Diensiberr, der Woskerreibesiger P., "butterte", diese Butter nicht der Brotkommission anzeigte, sich auch nicht auf seine Butterfarte anzechnete und er sowie seine Brau Bekannten unter Ueberschreitung der Söchstreise davon abgaben. Auch habe er auf Söchstreise davon abgaben. Auch habe er auf bereits ungültige Abichnitie von der Gemüse-händlerin ofters Kartoffeln erhalten und ebensondlerin bliers Laribfieln erhalten und eben. so babe sie von dem Bädermeister zuweilen Schrippen holen müssen, ohne gleich, sondern erst später die Broifarten vorzulegen. Die Holge diese freundlichen Borgebens war, daß Molfereibesiper. Gemüsehändlerin, Bädermeister und die Butterfäuserinnen, alles Leute, bei sich nur gelegentlich unter einander ausge-holfen hatten, auf der Anklagebank Plats neh-men mußten. Das Gericht war jedoch mit dem Berteidiger, der Meinung, daß hier lediglich sormale, also keine schlimmen Berstöße vor-lögen, und erkannte aus Geldkrasen von 5—50 Mart, darunter and gegen bas Dienstmädden, das mohl nicht erwartet batte, daßt es mitan-geflagt werden wurde, weil fie es war, die fich de Schrippen ohne Brotfarten batte geben Iaffen.

Auszeichnungen

Bit bem Etfernen Rreus ausgezeichnet: Unteroffizier Barl Ebert (Belbuinkein), 1 Rialfe. Unteroffizier Jose Friedrich (Riedrich). Weiteiter Georg Kild (Bremthal). Weiteiter Georg Boll (Limburg). Oberheiser Fram Staab (Riedrich). Urlaureierbist Beter Friedrich Riedrich). Brudbetter Johann Weder (Riedrich). Baluer Beinrich Maller (Riebrich).

Berluftlifte

Bentmani Brib Seil fieder (Biebaben). Medletter Nohann Kint (Riebenerbuch)

Aus der Provinz

3. Bierftabt, 2. Jan. Landwirt Karl Seu-mach ler batte ben Botten eines Mendanten im Bandwirtschaftlichen Konsumberein zur größten Zufriedenheit volle 33 Jahre versehen. An seiner Stelle übernahm fest Laubwirt Ratt Schilb Ber biefen Boften. Bei ber holgverfleigerung in unferem Gemeinbewalb wurde für Buchenicheitbols burchichnittlich per Mafter 60 Mart erlöft.

Bubesbeim, 2 3an Der ber Saburab-babn-Gefellichaft gehörenbe Dampfer "Rieber-tvalb", welcher bie Lofaliabrien Ahmannsbaufen-Mubesheim ausführte und ichon bor langerer Beit aufer Dienft geftellt murbe, ift nach Berlin berfauft, um auf ber Spree zu fahren Berfelbe wirb in die nachsten Tagen nach Koblens geschleppt, bamit die Oberbauten bes Tampiens mebriger gemacht werben und zwar auf eine bobe bon 4,25 Meter, bom Baiferipiegel aus gemeifen, bamit ber Dampier bie Bruden-lieber-Ahrungen bes Rhein-Befer Ems-Ranal paffieren

Die Grufborf ift jum Steuerinipeftor er-Banni morben.

Ems, I. Jan Gri. Gob aus Schierftein und Grl. Boris aus Weben find an ben bief. Bolloschulen als Lebrerinnen anaestellt.

Braubach, 2. 3an. Am Sametagabent 10 Uhr find bier bie Schiffer Michael Grombgen aus Benborf und Gg. Friedrich Schubmann aus Sall i, 2B. ertrunfen. Die Beiben waren mit bem Schiffer Johann Stegmann und bem Matrofen Rarl Scherer mittele Rachen nach Dberfpat jum Gintauf von Baren gefahren. Bei ber Ridfighrt tam mahrend bes Anfahrens an Borb bas Sabrgeug swifden gwei anbere Schiffe, wobei es fen-terte. Babrenb Stegmann und Scherer fich reiten fonnten, ertranten bie beiben Erftgenamiten.

Bon ber Labn, 2. Jan Infolge bes an-bauernden Regens riefeln von allen Soben bes Labntales große Baffermengen berab. Die vielen fleinen Bache find übervoll. Infolge beffen führt bie Labn ein hochwaffer, bas einen bebentlichen Charafter anzunehmen beginnt. In rafenber Geschwindigseit fliest bas Basser zu Tal und bringt vielsach Gestrüpp, Bretter und leichte Balten, Neste sortgerissener Stege mit sich. Aus allen Teilen bes Laufes kommen Berichte über große Ueberschwemmungen. In einzelnen Ortschaften tritt bas Baller bereits in die Keller ber Saufer In anderen Orten mußten Gehöfte geräumt wer-ben, Der Fährbetrieb ftodt ebenfalls.

Limburg, 1. Jan Mit bem beutigen Tage ift herr Areisichulinfpefter Dilbach mit Rud-ficht auf fein Alter und feine Gefundheit von bem feit gehn Jahren mit großer Bilichttreue bellei-beten Schulauflichtsamt gurudgetreten und an feiner Stelle berr Piarrer Wittauer ju Dietfir-chen jum Areisschultniveftor für ben Auflichtsfreis Billmar ernannt worben.

f. Weilburg, 2 Jan Ta fie zu wenig Zufpruch hatte, wurde bie Anjang Dezember b. 3. im biefigen Schloffe errichtete frühtische Kriegs-tuche wieder geschloffen.

b. Bab bomburg, 2. 3an. (Brand im Aur-baus.) Deute nachmittag brach im Dachftibl bes Leil besielben sum Opfer fiel. Die Fenerwehren fonnten in etwa Münnbiger Tätigleit das Fener auf leinen derd beschränken Der Schaben ist tropdem bedeutend, da eine Dede einflürzte und lich die Bassermassen die Treppen binad in die Sale des Erdgeschosses ergossen Besonders dat der unter dem Brandberd belegene Prinzensaal mit leinen wertvollen Studarbeiten und Bandtäseltungen sehr gelitten. Die Gemäsde des Konzertsaales konnten rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Die Entstedungsursache konnte die der nicht erwiitelt werden. Ruthaufes ein Brand aus, bem ein erbeblicher ber nicht ermittelt werben.

i. Frankfurt a. R., 2. Jan. Die biefigen Brauereien beschränfen die Bierlieferung vom 1. Januar do. Is weiter und zwar borerkt um 15 Prozent der Bezüge im Jahre 1912/13. Außerdem wurde der Breid für das Plassender in der ersten Zone auf 30 Biennig, in der zweiten Zone auf 32 Piennig für die ganze Flasche, auf 16 bezw. 18 Piennig auf die balbe Flasche erhöht.

f. Franklurt a. M., 2 Jan. Am Shivefter wurde den hieligen Wicten der Ausschanf von Newfelwein verboten und zwar solange, bis bas Ernabrungsamt in Berfin ben bodit preis

Beinbau

Aus dem Rheingan, 2. Jan. Die Meldung von ber Aufbebung des § 3 des Beingeleves, b. b. die Geftattung der Berbefferung und Bermehrung des Weines um 25 Brog, bis Juni 1917 hat im Abeingon großen Unwillen hervorgerufen. Ein bekannter Weinsachmann

bervorgerusen. Ein bekannter Weinsachmann schreibt darüber in der "Köln. Bolksztg.":

Man bedauert im Rheingau das Durchlöchern des Weingesches vom 7. April 1900, indem durch den Beschluß des Bundesrats vom 21. Dezember, aum Schaden des reellen Weindaues und Weinhandels, statt 20 Broz. nunmehr 25 Proz. Wasser zugescht werden dürsen — und nicht etwa nur dis Januar sondern dis 30. Juni 1917. Der Zuschlag für den Zuder für Wein beirägt 85. N die 100 Kilo. Das Kriegsernährungsamt in Berlin erklärt dazu, daß diese 65. K feine Besteuerung darstellen. Kür dieje 65 .K feine Befteuerung darftellen. Gur ben Bein habe man nur auslandifchen Buder aur Berfügung ftellen fonnen, und biefer tofte jene 65 . mehr, als ber inlandiiche. Die Rreife bes Großbanbels, welche unter ben früberen Beingefepen ihren Ruten mit "Ber-befferungen" und Berftiden mochten, ftrengen besserungen" und Berstichen machten, strengen sich jest schon an, um für niedrige Zölle auf ansländischen Wein nach dem Ariege zu werden. Demgegensiber muß daran seitgebalten werden, daß die Lebensbedingungen der drei Millionen Winzer mit Familien es verlangen, daß der deutsche Weindam durch böhere Jolliabe geschüst wird. Der bentsche Wein stellt ein gewaltiges Nationaleinfommen dar, das wan nicht den Geinden und arnken Weineln man nicht den Teinden und großen Beinein-fuhr-Säufern guliebe herunterbringen foll. Der Erteg bat fich auch bier als Lehrmeifter bemührt.

Aus Wiesbaden

Leimbestandsanmelbung

Für die jum 1. Januar 1917 wieder vorzu-nehmende Leimbeftandeanmeldung find die er-forderlichen Bordrucke in der Geschaftelle ber Sandelstammer gu Biesbaben gu baben.

Berbot von Bertaufen englifcher Wertpapiere

Aus englischen Zeitungsmitteilungen ergibt sich, daß für die neue britische Anleibe in den Bereinigten Stoaten neben amerikanischen und kanadischen Werten auch auftralische, siedafrikanische, neufeeländische, argentinische, siedenische, fudanische, japanische, aguptische und indische Stoatsanleiben sowie Afrien dividendengeblender englischer Eisendhungesellschaften aus Sichertellung binterlegt werden. Bisber denzablender engtischer Eisenbabugesellschaften zur Sicherstellung hinterlegt werden. Bisber waren den Filialen der deutschen Banken in London Berkäuse englischer oder nur an englischen Börsen gehandelter Wertpapiere unter bestimmten Boraussehungen allgemein gestattet. Da unter den nunmehr eingetretenen Umständen solche Berkäuse die seindliche Kriegssinanzierung fördern können, hat der Reichstanzler (Reichsamt des Junern) die erwähnte Erlaubnis, soweit sie sich auf den oben umsichriedenen Kreis von Bertpapieren bezieht. ichriebenen Areis von Bertpapieren begiebt, surudgezogen.

Berlangerung der Beihnachtoferien

Auf Ersuchen des Stellvertretenden Generalfommandos des 18. Armecforps werden im Interesse der Kohlenersparnis die Weibnachtsterien an sämtlichen Schulen des Landes dis zum 16. Januar 1917 verlängert. (Eb auch in Wiesbaden die Ferien verlängert werden, ist noch nicht bestimmt — da wir dier doch schon bie "Roblenferien" binter uns baben.)

Frembenbefuch im Jahre 1916

Rach der amtlichen Fremdenlifte im "Bade-biati" wurden bis aum 31. De gember in 8-ge famt 103,980 Frem de gegählt, das be-beutet gegen das Kriegsjahr 1915 eine Zu-nahme von 8628 Berionen, oder eine tägliche Steigerung der vorjährigen Fremdenzahl um 28 resp. 24. — Die Zahl der Bassanten in dem verstoffenen Jahre bat um 7688, die Jahl der Kurgäste um rund 1000 zugenommen.

Berfonalien

bon fier ift irle Bireftor an bie Stabtifche Spar-toffe in Bonn berufen.

Beforberung

herr Edgar Bormaß, Diff. Stelle, in einer Maich. Gem. Romp., Cobn bes herrn Moris Bormaß. Biesbaden, murde gum Leutnant d. R. befordert.

Gin nener Behrgang

wird (! Ang.) Dienstag, den 9. Jan., abbs., 8 Uhr in der Stenographieschule Stolze-Schren (Gewerbeschulgeb.) eröffnet. Answeistarten find zu baben bei dem Leiter der Schnle Lehrer 8. Paul, Bhilippsbergitraße 25, fowie an Be-ginn bes Unterrichts. Für Berwundete und ichulpflichtige Kriegerkinder ift der Unterricht auf Antrag foftentos.

Berein ber Rünftler und Annftfreunbe Biesbaben

Wir machen auf die am Donnerstag, ben 4. Jan., abende 714 Ubr, im Raffine (Friedrichftrafte 22) ftattfindende Beranftaltung auf-mertfam. Das nen gebilbefe Minchener Quar-tett, welches bei feinem Auftreien in den arb-geren Stüdten Deutschlands die lebbaftefte Unerfennung gefunden bat, wird bier in Bies-baben jum erftenmal ipielen. Es ift gusam-mengesett aus herrn Brang Schörg, dem früberen Brimgeiger des befannten Bruffeler Quartetts, den Herren Georg Knauer, Prot. Ludwig Bolinbals Mitglieder der Afademie und der Tonfunft und der Königl. Hoffapelle und dem bier bereits befannten Celliften Brof. Jobannes Segar. Die Berren werben vortragen: 1. Streichauartett in Cobur 28. M. Monart, 2. Streichquartett-Sat in C-moll op pofth. R. Schubert, 8. Streichanartett Es bur op. 127. Gintrittsfarten für Richtmitglieder in den betannten Berfaufoftellen.

Sonnen: und Mondfinfterniffe 1917

3m 3abre 1917 finden vier Connen- und brei Mondfinfterniffe ftatt. Drei bavon find in Mitteleuropa au feben: Eine totale Mond-finfternis am 8. Januar, eine particale Sonnen-Anfternis am 29. Januar und eine totale Mondfinfternis am 4. und 5. Juli. Dagegen bleiben die partiellen Connenfiniterniffe am 19. Junt und 19. Juli, die ringformige Connenfinfternis am 14. Dezember und die totale Mondfinfternis am 28. Dezember unfichtbar.

Theater, Kunft, Wiffenschaft

Rurbaus. In dem VIII. Cuffins-Kongerin am Grecing biefer Woche abends 7.30 Uhr im großen Saule bes Kurkonies werden an Ordeilermannern Mais; und Shouthenie Re 2 in I-dur von L. v. Geethoden aus Aufführung gelangen. Solift des Konsertes, welches unter Berrn Murifolierkon Schuricks Leitung feht, is belannlich ber bervorragende Geiger Derr Freis Busch.

Rurbaus. Eine Berunstaltung von apurtem Reis siebt für Sonntag Abend im Keinen Socke bei Archaues bevor, ihr ift dies ein "Rocheicher Bottslieber-übend" des hier sehr verehrten Sängervaures Rane und Einar Forch ham mer Lad Brognamm gliedert lich in ichmedische, dimitike, innisiche und nerwegriche Bottslieder, welche mit Klavierbegleitung zum Vortrage gelangen. Die Künftler haben mit dieser Berunffaltung bereits begeiterten Beitall gefunden und dürfte das Interesse für Künftler Abend auch hier ein außerordentliches sein. Die Einstrittslarten, auf 3, 2 und 1 Naat sestgeitet. Winnen bereits an der Kurhaus-Lageolasse gelöst werden.

Briefkaften

g. 68. Z 49 — seitig unbrauchdar, Krent-heiten bes Dersens. L 51 — L'andflurm, Unterleibs-

Caub. Bei einem Arbeitseinkommen von 1800 Mart find Sie versicherungspflichtig. Es gibt nur einen Weg, der Berpflichtung sich zu entziehen, der heißt: Werden Sie Rentner und geben Sie [pazieren]

Aus dem Bereinsleben

Ratholischer Jänglings Berein Si.
Bonisatus Der Berein bielt am ReijahidingAbend im Soule bes Kath. Lefevereins seine biesiderige Weihnachtsseier ab. Der Berein genieht die
Sumvathien der Starreingesesseme. Sodon lange von
Beginn der Bewenkalrung war das Sälchen die zum
lepten Play beiegt. Die Beranftallung tras durchweg einen nornehmen Charafter. Erdfinet wurde dievelde durch die Hauschle unter Leitung des Veren
Mulikbirestore Lang. Die Kadelle das aunntidatu und
genlichtet zugenommen. Tie drei Borträge nauben
mit allgemeinem Applans aufgenommen, was sie aber
auch wohl verdienten. Schon das erste Staff Abeverum" breitete die trierliche Slimmung einer Weiden
nacht über die Jahdrerschaft aus. Gunke Aufmahne
handen auch die turnerischen ledungen unter Beitung
des Herrn Steinbeimer. Die einzelnen Enippen nauden so forrest und geränischos aufgestellt, daß ieder
keine Jewide deren hatte. Labensbuertes leistete der
Werten wieder wie immer in seiner Ichauspielerischen
Bortührung. Tas durchweg ernst gebaltene Staff, Am
Gellenbrens" so gegentlich der tröblichen Jugend etwos
terner Kber die Darkellung sand ungeteilten Beikall und vor nicht ohne ethilde Wiefung auf die
Jahdrerschaft Tie einzelnen Kollen waren tief erfaßt und gut eingeübt. Wir sonnen den Worten des
Bräses, Herrn nankan Geder, beistimmen und den
Kath Jünglingsberein allen Eitern waren tief erfaßt und aut eingeübt. Wir sonnen den Worten des
Bräses, Herrn kankan Geder, beistimmen und den
Kath Jünglingsberein allen Eitern waren tief erfaßt und geteiteter satholischer Jünglingsberein ist beute
ein Bederins für untere katholischen Jünglinge. Es
ut in deler Beziehung anders geworden, wie aus
Grohydeters Zeiten war. Tie Erziehung gefunden. Katholische Eitern war Are Erziehung gefunden. Katholische Eitern der Rie Krieden unteren katholischen
Bereinen zu. Bereinen zu.

Farforge-Berein Johannesstift E.B.
In dieler Woche findet die Vereinsstigung am Donnerstag um 10 Uhr itatt.
Kathol. Karforgeverein Johannesstift. E.B. (Schus und Nettung der gesährbeten weiklichen Jugend.) Sprechstunden täglich außer Mittwoch, von 9-12.30 und von 4-6 Uhr in der Geschöftsstelle Luisenskap &.
Pefeberein (Kasimo). Weitwoch abends von 9 Uhr ab: Gesellige Zusammenkunft.

Rheine und Taunustlub Biesbaber, E. B. Ge wird an diejer Stelle darauf aufmerham gemacht, das die Bordeivrechung über die Musfahrung ber erften Sauptwonderung am fommenden Donners-tag, ben 4 Januar, im Bereinstolal Turngriell-icatt fattlindet Anjang ber Berlammlung abends 8.30 Uhr. Im sablreiche Beteiligung werd gebeten

Amtliche Wafferftands-Rachrichten

Rhein Balbahut —	20	Manufacture.		
Rehl Meyou Brannheim Berns 3.30 Bringen 3.30 Camb	8.68	Lidryburg Lohr Alchaffenburg Gr. Gtrinheim Hoftheim Rechar Wimpfen	2.09 2.48 1.93	4,48 8,70 3,62

Sendet die "Rheinische Volkszeitnng" ins Feld!

Jünglings- und Knaben-Kleidung für jeden Geschmack, jeder Preislage, in Stoffen und Verarbeitung, die das Vollkommenste in dieser Zeit darstellen, bieten meine sämtlichen Abtellungen in größter Auswahl. -Großes Stofflager zur Herstellung in feiner Verarbeitung aus nur guten einwandfreien Qualitäten mit besten Futterstoffen.

Ernst Neuser

Fernrul 274

Wiesbaden

Kirchgasse 42.

Planos eigener Arbeit Fillius mit Gerantie
I meb. Studier-Viano
1.72 an \$400 M.
In Chellin 1.6 500
In Themanica 1.66 500
In H. 25 and a 500
In Thairm 1.12 100
In 1 Monet 15—20 Mt.
Solle 5 Transent.

Raffe & Progent.

W. Müller, Mainz Begr. 1848 Millinfterftr. 3

Die gläckliche Gehurt eines prächtigen Mädchens reigen hocherfreut an

WIESBADEN, den 31. Dez. 1916. Karl Greiff und Frau geb. Matt.

Büro und Zentrallager: Göbenstr. 17 :: Telephon: 489, 490, 6140

Unseren Mitgliedern zur gefl. Kenntnis, dass wir den städt. Kolonialwarenladen Bismarckring Nr. 19 übernommen haben. Die Eröffnung desselben erfolgt Donnerstag, den 4. Januar. Mitglieder, die Verteilungswaren (rationierte Waren) in diesem neuen Laden abzuholen gedenken, wollen es daselbst melden, damit die Zuteilung von der nächsten Woche ab erfolgen DER VORSTAND.

Beihäftliches

Anditaum ber Annoncen-Expedition Expedition Rubolf Molfe auf ein füntsigiabeiges Besiehen gurud. Das mit hervorragendem Organisations-geschied geleitete Unternehmen hat sich aus fleinen An-tlingen mit dem allgemeinen Wachsen des Berkehrn blingen mit dem allgemeinen Wachfen des Verlehrs zu einem Weltbetriebe entwickelt. Dem Hauptgefichlisden ab find 84 Stadtfilialen angelliedert, dennen ich fünt Borvertilialen anschliegen. Tarüber dinaus dat die Hirma in allen großen Vlähem des Deutschen Reiches und im Austande eigene Zweiggeschäfte gegründet. Dem Bersehr mit Audläsm und Zeitung dient mich der Peltungskatalog von Kudolf Mosse. Ju der Annoncenexpedition gesellte ich dals ein Verschertlung, die perickieden Leitungen der ber und der Ju der Annoncemerpedition gesehlte ich dats eine Verlagsabieilung, die verschiedene Zeitungen, darumer des "Berliner Tageblett", ind Leben riet und auch den Buchversag in das Bereich ihrer Tätigleit sog. Der "Bäderalmanach" und das "Teutiche Reicheadreshuch ihr Industrie, Gewerbe und Handel", neuerdings ein Gesantadreshuch des Königreichs Bolen sind Erscheinungen diese Berlags. An der Spiese des Gesantunternehmens sieht heute noch sein Gesänder Ruchols

Bekannimachung.

Beranlagung ber Erlegeftener für furiftifde Berfonen.

Auf Grund bes 2 26 Abfah 2 bes Kriege-fleuergeseiges werben hiermit bie Borftanbe, per-

fonlich baftenben Gefellichafter, Reprafenbanten, Geichafteführer und Liquibatoren

a) aller inlänbifden Aftiengefellichaften, Kommanbitgefellichaften auf Afrien, Bergwerfichaf. ten und anderer Bergban treibenben Bereini-gungen, lettere, soweit sie die Rechte jurifti-icher Personen Baben, Gesellschaften mit beichranfter Saftung und eingetragenen Genoffenicaften,

b'aller Weietlichaften ber porbezeichneten Art, bie ihren Sis im Ausland haben, aber im Inland einen Weichaftebetrieb unterhalten,

im Beranlagungsbegirt aufgeforbert, bie Kriegs. ftenerflarung nach bem vorgeschriebenen For-mular bis gum 31. Januar 1917 bem Unterzeichneten fchriftlich ober gu Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, bag bie Angaben nach bestem Biffen und Gemiffen gemacht find.

Someit bie Rriegesteuererffarung nicht bie famtlichen in Beiracht tommenben Artegage-icaftejahre umfaßt, ift eine weitere Steuerertfarung gum 3mede ber enbgultigen Geftfebung ber Rriegofteuer binnen fecho Monaten nach Ab. fcluß bes letten Rriegegefcaftsjahres abgu-

Die oben bezeichneten Berfonen find gur Mb. gabe ber Rriegesteuererflarung verpflichtet, auch menn ihnen eine befonbere Aufforberung ober ein Formular nicht jugegangen ift. Die boreldriebenen Formulare werben ben Bflichtigen bis Mitte Januar 1917 gugefanbt

Die Einsenbung ichriftlicher Erflärungen burch bie Boft ift gulaffig, geschieht aber auf Gesahr bes Absenbers und beshalb swedmaßig mittele Ginichreibebriefe. Munbliche Erflarungen werben von bem Unterzeichneten wahrenb ber Beichaftsftunben in feinem Amtstotal entgegengenommen.

Ber bie Brift jur Abgabe ber ihm obliegenben Erffdrung verfaunt, ift gemäß § 54 bes Be- fipfteuergefebes mit Gelbftrafe bis gu 500 Mart ju ber Mbaabe anguhalten, auch bat er einen Buichlag bon a bis 10 Prozent ber gefchulbeten Steuer vermirft

Biffentlich unrichtige ober unvollftanbige Un-33, 34 bes Rriegoftenergefetes mit Gelbftrafen und gegebenenfalle mit Gefangnie bis ju einem Jahre und mit Berluft ber burgerlichen Chrenrechte bebrobt.

Biesbaben, im Tegember 1916.

Ter Boriigenbe

ber Ginfommenfreuer-Beranlagungetommiffion. Beranlagungebegirt Biesbaben-Stabt.

Bekannimadung.

Muf Grund bes § 96 bes Gefebes über ben Besogerungezuftanb vom 4. 6. 1851 und bes We-febes vom 11. 12. (Reichögesehblatt S. 813) verorbne ich hiermit für ben Befehlsbereich ber Geftung Mains folgenbes:

Richtmilitärifchen Angehörigen feinblicher Staaten wird verboten, ihnen rechtlich obliegenbe Arbeiteleiftungen ohne hinreichenben Grund gu peripeigern.

Darüber, ob bie Weigerung binreichend be-grundet ift, enticheiben bie Preis besto Landratofimter, in Mains bas Bolizeiamt und in Biesbaben ber Boligeiprafibent.

Buwiberhanblungen werben mit Wefangnis bis ju einem Jahr, beim Borfiegen nilbernber Umftanbe mit Saft ober Welbitrafe bis gu 1500 Mart beitraft.

Mains, ben 8. Desember 1916

Gouvernement ber Feltung Mains. Der Gouverneur ber Jeftung Mains. ges. v. Buding, General ber Artillerie.

ber auf bie einzeln. Rummernd er gelöften Neujahrswunich - Ablöfungstarten entfallenben Betrage.

a. 50 14 Wr. 65.

a. 20 14 Rr. 5 105 169 902.

a. 10 16 Str. 7 12 13 29 32 35 41 54 66 68 107 144 170 516 808 811 922,

a. 6 36 Mr. 40 55, 119 508

5 M 97. 14 16 21 23 26 27 28 29 36 38 39 45 46 56 57 53 60 71 73 81 84 88 90 91 92 95 134 135 141 148 149 150 164 501 504 505 507 510 520 701 702 703 804 901 912 920

a. 4 1# 9r. 30 78 104.

3 4 Sr. 6 8 9 15 18 23 33 37 42 44 47 49 50 69 72 75 76 79 80 82 83 86 89 93 94 96 101 102 106 100 111 114 115 116 117 120 128 125 196 197 128 132 133 136 137 140 143 147 152 158 154 153 156 158 160 162 165 166 167 168 171 502 503 506 511 519 525 526 908 807 810 905 908 909 910 919 924 926.

4 2 4 %r. 1 2 8 4 10 11 17 19 20 24 31 34 43 48 51 52 53 59 61 62 63 64 67 70 74 77 85 87 97 98 99 100 103 108 110 112 113 118 121 122 124 129 130 131 138 139 142 145 146 151 157 159 161 163 509 512 513 514 515 517 518 521 522 523 524 704 705 801 802 805 806 809 903 904 906 907 911 913 914 915 916 917 918 921 925 927 928 929.

Biesbaben, ben 3. 3amter 1917.

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Bleichstraße 26.

Gemäfferter Stodfifch Bid. 0.85 Gemäfferter Alippfifch 0.80 0.80 Mittlere Schollen 0.50 Aleiner Shellfifch 0.50 Merlans Rablian im ganzen Rablian im Ausschnitt 1.80



Königl. Preussische

Zu der am 9. Januar 1917 beginnenden Ziehung der 1. Klasse der neuen Lotterie sind Lose in llen Abschnitten zu haben in den unterzeichneten Kgl. Lotterie - Einnahmen von:

v. Tschudi Glücklich Schuster Adelheidstr. 17 Wilhelmstr. 56 Rheinstr 50

Brofes Lager in Serden,

Defen und Gastochapparaten jeb. Mrt

Rur erfthlaffige Fabrikate. Bei Menentagen, fomie Reparaturen forgfättige Bedienung Unswechlelung v. Boilern, Refervoirs, Berbichlungen, Derbplotten und Roften billigft.

J. Fradert, Wiesbaden

Briedrichftr. 12. - Telephon 492.

Marienbund Maria-Hilf

Gestern starb nach langem, schweren Leiden, versehen mit den hell Sterbesakramenten, unser treues Mitglied

ul. Elisabeth Fahnenschreibe

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3.39 Uhr vom Südfriedhof aus statt Zu zahlreicher Beteiligung DER VORSTAND

Institut Schrank

(vorm. Institut Ridder)

Frauenarbelts-, Fortbildungs- und Haushaltungsschule

Pensionat u. Erziehungsanstalt f. Junge Mädchen Seminar für Handarbeitslehrerinen

WIESBADEN, Adelheidstrasse 25

Lehrfacher:

a) Praktisches Nähen, Wäschezuschneiden

und Kleidermachen Sticken und Kunsthandarbeit Zeichnen und Malen Sprach- und Fortbildungskurse, Kunstgeschichte.

Am 9. Januar Wiederbeginn des Unterrichts. Anmeldungen und Prospekte durch die Vorsteherin Antonie Schrank.

Sprechetunden

täglich mit Ausnahme von Sonntagen und Samstig nachmittag von 11-12 und 31/,-41/, Uhr.

Institut "St. Maria" Rath. Bugeum

Wiesbaden, Bismardplat 3. Unmeldungen für das neue Schul-

iahr nimmt entgegen Die Oberin.

Wiesbaden (E. V.)

Donnerstag, den 4 Januar 1917, im Zivilkasino Friedrichstraße 22

Sechstes Konzert

Das Münchener Quartett

bestehend aus Mirgiledern der Akademie der Tonkunst und der Kgl. Holkspelle, den Herren Franz Schörg, Georg Knauer, Prof. Ludwig Volinhals, Prof. Johannes Hegar wird vorregen:

- t. W. A. Mountt: Streich-Quartett in C-dur 2. F. Schubert: Streichquartest-Satz in C-moll. op. posts.
- 3. L. v. Beethoven: Streich-Quartett in Es-dur,

op. 127 Beginn 7.30 Uhr.

Für Nichtmitglieder nummerierte Platze zu 5 Mk. in den ersten b. i en Roiben, zu 3 Mk. in der dritten und vierten Kelho und unnummarierte Piërze zu 2.50 Mk. bei Moritz & Münzel, Wilhelmair. S8, Hch. Wolff, Wilhelmatr. 16 und Ruisebüre Born & Schotten fels, Kaiser Friedrich-Platz. - Unnummerierte Platze zu 2.50 Mk. anch bei den Musikalienhandlungen Franz Schellenberg, Kirchgasse, A. Stöppler, Rheinstraße, Erust Schellenberg, Burgstr., Auskunftsbürg J. Schot-tenfels & Co., Theaterkolonnade 29 31, Buchhandlung Ed. Voigi's Nachf., Taunusstr. sowie abends an der Kasse

Der Vorstand.



Darleben gegen Hypotheken mit und ohne -.

Darieben an Gemeinden und öffentliche Verbände

erblid gaben jteht uns u

wirtig

wir b

Masto

twice 13 98

Für (

Nimm ba8

Mibio

es be

finan für b in Fi große

fanb

ichuib inbui ipeful

mit 2 fang bie |

Iang

geben

Musin ber E

Deuti tridel

ber & fides Feint

Stan ten o genof ber (

bei be

famm

gerin

melds

Berg

idenel

aber

William

mitte

Etuni

bleibe

bas

mir

regi

mady

ten

Teiter

fich | Rebt Webe Beuf

nicht bar abgel ieben Atreif Bahl bah Wofa Wafa

Darleben gegen Verpfändung von Wertpepleren

Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern.

Darleben gegen Bürgschaft (Vorschüsse)

WIESBADEN, Rheinstrasse 42

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Reg.-Bez. Wiesbaden Reichsbank-Giro-Konto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. - Fernruf 833 u. 839

28 Filialen (Landesbankstellen) und 171 Sammelstellen im Regierungsbez. Wiesbaden

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassau-Ischen Landesbank.

Annahme von Spareinlagen. Annahme von Gelddepositen

Eröffnung von provisionafreien Schookkonten, Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung und Verwaltung (offene Depota.)

An- und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber.)

Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassaulsche Landesbank ist amtl. Hinterlegungstelle für Mündelvermögen

Lebensversicherungsanstalt

- Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts -

Grosse Lebensversicherung

Versicherung über Summen von Mk. 2000 .- an aufwarts mit ärztlicher Unterauchung Kleine Lebens-Volks-Versleherung

Versicherungen über Summen bis zu Mk. 2000,- inkl. obne Erztliche Untersuchung, wie Sterbegeld-

Alteroversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- und Kinderversicherung. Hypothekentilgungsversicherung. - Rentenversicherung.

Direktion der Nassauischen Landesbank.



Kurhaus zu Wiesbaden

Beitwoch, den 3. Januar, normittags 11 Uhr: Konsert der Andelte Bant Freudenderg in der Rochbrunnen Trinfbelle. 1. Choral: "Bart auf mein ders und junge" 2. Borlord zur Oper "Kunibild" Silfter. 3. Watter aus der Opereite "Feldprediger" Mittoder). 4. Mertlanische Legende Jeitel. 5. Bot-punrti 1-18 der Opereite "Kutige Wire" (Vehar). 6. Unter dem Sternendsanter, Marich Goula. * Rachmettage 5 Uhr: Abun n. m. en e. 6. Konsert. Radmittand J libr: Abon nements Konzert bes Seddiichen Kutardielers. Littung: Detmann Jemer, Biddiichen Kutardielers. Littung: Detmann Jemer, Biddiichen Kutardielers. 1. Duderture zur Over "Der Wilkfahr A. Lorping. 2 III. Hinde aus der Over "Die Stamm: von Borrie" (D. I. Muber: B. Moment undiegl F. Schabert: 4. Kofen aus dem Baden, Balzer Joh. Staat. 5. Cuverture zur Over "Warttann" H. Ballore. 6. Brei fremische Tänze Mustanna" H. Ballore. 6. Brei fremische Tänze Mustanna" H. Bendiere. 6. Brei fremische Tänze Mustanna" (D. Mendelssahn). 8. Die Wahl ein Rhein, Marich (d. Dermann. 4: Abende 8 Uhr: Abon nomen is Konzert des Schölischen Ausserhers. Veitung: Dermann Jemer, Städtlicher Ausserhers. Der Gadwert. 4. Traumbilder, Hantalie, Bitteriole: Herr Belter (D. G. Bennüber, Hantalie, Bitteriole: Herr Belter (D. G. Bennüber, Hantalie, Bitteriole: Herr Belter (D. G. Bennüber, Hantalie, Betteriole: Gerr Belter (D. G. Bennüber, Jentalie, Deme" (M. Boieldien. 7. Hantalie aus der Oper "Der Barbier von Sewilla" (D. Roifim). Residenz-Theater

Mittwed, ben 3. Januer, nach

mittage 3 30 fibr Galbe Breife : Frau Belle. Mar-denipiel in vier Bilbern von Cefar Bill. Mufit non Otto Findelfen. Ende gegen 5:30 Uhr. & Abends 7 Uhr: Pimpelmeirr. Simant in brei Afren von Bilbeim Jacoby und Sons Lind. Ende 9.15 Uhr.



Thalia=Theater Mod. Lichtspiele Taglich noden. 4-11: Eritfl. Berführg.

Jan., nachmittage 4-10 Ilbr Das Blatt Papter, Detefin Schaupte in 4 Alten, Wenn die Bergangen -heit ihre Schatten wirft (Drava-

Königliche Schauspiele.

Bicebaden, Mittwoch, den 3. Januar, abend, 6 Uhr (3. Borteilung, 6. Bellsedend): Maria Itaart. Ein Traverioret in film Alten von Friedrich den Schiller.

Berjonen: Eitfadeth, Königin von England: Fr. Schwarzer-Pafchle a. G. Maria Swart. Königin von Schotzland: Fri. Gickelsbeim Madert Tublen, Gent von Beierfter: Herr Ederth.

Georg Talbut, Grat von Ehrensburg: Derr Kodius Maria Gent Gestingen Gerif Paren, von Kurzeigh, Gentlichen. Bilbeim Ceril, Beron von Burfeigh, Geofifcatmeifter: Berr Shrens - Cimi von Arnt; Derr Pehr-mann - Bilhelm Dabison, Staatsbefreide: Derr Bern-höft - Amiad Baulet, Ritter: Derr Joffin Krortimer, jein Refle: Derr Teiter - Graf Aubelpine, franzölischer Gesandter: Derr Shuad - Graf Bel-lieure, junferordentlicher Botschafter von Frankreich: henre, phuberordentider Bostwarter bon Franktein; Herre Bacobn — Ofelds, Mockimens Freinds: Herre Bacobn — Melvil, Hausbosmeister der Maria: Herre Legal — Tugsen Truch, zweiter Hiter der Maria: Henre Kendhaff — Hanna Kennedy, Kunne der Maria: Fenne Ruhn — Margarethe Kurl: Fell. Mumme — Ein Cifister der Leiderunde: Herr Sdieh — Ein Jage der Königin: Frl. Schnedder. — Kach dem zweiten Alte 1d Minuten Paule. — Ende nach

Von der Reise zurück

Dr. van der Vuurst de Vries Wiesbaden

Taunusstr. 34

Stenegraphie . Soule Stolge Schren. Dienstag, 9. Januar,

abenbs 8 Uhr Groffnung eines Pehrgangs im Gewerbefcinigebaube.

Bebr. Shreibmafdine 3m Raufen gefucht. Diff. mit Preis unter DR. 180 a. b. Geschöfteftelle b. 3tg.

Dreher und Werfgeng macher

(icibitanbig) fot. gefucht. Automobil.Centrale, Blesbaben, Balmhofftr 20

Handwerker

Bitmer, 40 Staft., mit eigen Caus i.b. Rabe v. Blesbeben, möchte fich wieber alfidlich perheiraten. Ein, Ber-mogen erm. Rite ernftgem. Off. mie Bilb unter ID. 250 en bie Gefdiftsit, bief. Bin.

Leichtes Pferd ju per-Bempritroje 13.

Alavierfimmer (blinb)

ampfiehlt fich Joseph Reas, Wirsbaben Dohleimerftr. 28. Tel. 5965 Best auf nad auswärte.



Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3